

Students Save Lives – Studentisches Basic Life Support Training an Schulen

Dr. med. Carsten Lott, Johanna Schulz (FB 04/Klinik für Anästhesiologie)

Im Einzugsbereich der Universitätsmedizin Mainz erleiden jedes Jahr etwa 800 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Die frühzeitige Einleitung von Wiederbelebensmaßnahmen durch Laienhelfer steigert die Überlebenschancen der Betroffenen signifikant. Ein erfolgversprechender Zugang zur Erhöhung von Häufigkeit und Qualität der Laienreanimation ist die frühzeitige Ausbildung von Schülerinnen und Schülern in Wiederbelebensmaßnahmen.

Fertigkeiten in der Durchführung von Wiederbelebensmaßnahmen zählen zu den unabdingbaren Kompetenzen aller klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzte. In unserem Service Learning-Projekt soll ein Wahlpflichtfach entwickelt werden, in dem Studierende des klinischen Studienabschnitts Humanmedizin zu Instruktoren für Basiswiederbelebensmaßnahmen ausgebildet werden, um anschließend in einem Peer Education-Konzept Schülerinnen und Schüler der 7. Klassenstufe im Einzugsbereich der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) zu unterrichten.

Das Projekt soll durch Verstetigung und überregionalen Modellcharakter mittelfristig sowohl die Laienreanimationsrate als auch die Qualität ärztlicher Basiswiederbelebensmaßnahmen erhöhen, und so in der Bevölkerung die Überlebenschancen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand verbessern.